

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>13</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>19</b>
<b>Erster Teil: Die Zusammenführung von Bundeswehr und NVA und ihre Rahmenbedingungen .....</b>	<b>23</b>
<b>I. Bundeswehr und NVA – zwei Armeen in gegensätzlichen politischen Systemen .....</b>	<b>23</b>
1. Die Schwierigkeit eines Vergleiches von Bundeswehr und NVA .....	23
2. Die Bundeswehr – Historische Entwicklung, Konzeption und gesellschaftliche Verankerung .....	24
a) Historische Entwicklung .....	24
b) Konzeption und rechtlicher Rahmen .....	25
3. Die Nationale Volksarmee – Historische Entwicklung, Konzeption und rechtlicher Rahmen .....	26
a) Historische Entwicklung bis 1989 .....	26
b) Konzeption und rechtlicher Rahmen .....	27
c) Sozialistische Wehrpolitik und Prägung der Nationalen Volksarmee .....	28
d) Umstrukturierung und Militärreform vor dem 3.Oktober 1990 .....	31
4. Konsequenzen für die Zusammenführung beider Armeen.....	33
<b>II. Der politische und völkerrechtliche Rahmen für das Entstehen einer deutschen Armee.....</b>	<b>34</b>
1. Die Ausgangssituation: Zwei deutsche Staaten und ihre rechtliche Beurteilung .....	35
2. Die Erlangung voller staatlicher Souveränität durch das vereinte Deutschland.....	36
a) Der Zwei-plus-Vier-Vertrag vom 12. September 1990 .....	36
aa) Grenzfestlegung.....	36

bb)	Gewaltverzicht.....	37
cc)	Waffenverzicht .....	37
dd)	Insbesondere: Die Festlegung einer Gesamtobergrenze für künftige deutsche Truppen .....	37
ee)	Die Stationierung sowjetischer Truppen im Beitritts- gebiet und damit zusammenhängende Fragen.....	38
ff)	Insbesondere: Die Frage der Bündniszugehörigkeit.....	38
b)	Die Erklärung der Aussetzung der Wirksamkeit der Vier- Mächte-Rechte und Verantwortlichkeiten vom 1. Oktober 1990 .....	39
c)	Weitere völkerrechtliche Vereinbarungen.....	40
III.	Der Einigungsvertrag als zentrales Gestaltungsmittel zur Zusam- menführung von Bundeswehr und Nationaler Volksarmee .....	40
1.	Das Recht als Mittel der Vergangenheitsbewältigung.....	41
2.	Maßgebliche Vorschriften des Einigungsvertrages.....	42
IV.	Die Integration der Streitkräfte der Nationalen Volksarmee .....	45
1.	Wehrpflichtige.....	45
2.	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit.....	46
a)	Besonderes und ruhendes Dienstverhältnis .....	47
aa)	Die Weiterverwender.....	48
aaa)	Der vorläufige Dienstgrad .....	48
bbb)	Besoldung und Heilfürsorge.....	49
ccc)	Die Entlassung.....	50
ddd)	Rechtsschutz.....	50
eee)	Die Versorgung .....	52
bb)	Der Soldat im Wartestand – das ruhende Dienstver- hältnis .....	52
b)	Der Soldat auf Zeit für zwei Jahre: Das Probendienstverhältnis	53
aa)	Die Berufung .....	53
bb)	Verleihung eines Dienstgrades .....	54
cc)	Besoldung und Heilfürsorge.....	54
dd)	Das Ende des Dienstverhältnisses .....	55
ee)	Versorgung .....	55
c)	Dienstzeitverlängerung und Übernahme als Berufssoldat .....	55
aa)	Der Ausschluß Eignungsprüfung.....	56
aaa)	Das historische Vorbild: Der Personalgutachteraus- schuß.....	56

bbb) Die differierende Ausgangssituation des Ausschusses Eignungsprüfung .....	57
ccc) Zusammensetzung und Befugnisse des Ausschusses Eignungsprüfung .....	57
bb) Besoldung und Versorgung .....	58
3. Die ehemaligen Grenzsoldaten .....	58
4. Weibliche Soldaten der Nationalen Volksarmee .....	59
5. Einstige Angehörige der Nationalen Volksarmee als Bundes- wehr-Reservisten .....	60
a) Der Reservistenstatus der NVA .....	60
b) Wehrpflicht für NVA-Angehörige .....	61
c) Der Status als Bundeswehrreservist .....	62
6. Bewertung des Normenkomplexes .....	62
V. Die Behandlung der zivilen Beschäftigten der Nationalen Volksar- mee nach dem Einigungsvertrag .....	63
VI. Die Zusammenführung beider Armeen in der Statistik .....	64
1. Die Statistik .....	64
2. Bewertung .....	67
VII. Das Material der Nationalen Volksarmee .....	68
1. Waffenbestände und anderes Gerät .....	68
a) Umfang .....	68
b) Zu berücksichtigende Rechtsvorschriften .....	70
c) Stand der Verwertung .....	71
2. Liegenschaften .....	72
a) Die Zuordnung der Liegenschaften .....	72
b) Im Überblick: Rechtliche Aspekte der Konversionsproble- matik .....	73
c) Die Altlastenproblematik .....	74
d) Zusammenfassung .....	75
VIII. Die Reorganisation der militärischen Strukturen in den fünf neuen Bundesländern .....	75
Zweiter Teil: Paradigmatische Einzelprobleme bei der Zusammenführung von Bundeswehr und Nationaler Volksarmee .....	77
I. Die Warteschleifen-Regelung .....	77

1. Bedenken gegen die Warteschleifen-Regelung vor BVerfG 84, 131 ff. ....	78
a) Verstoß gegen Art.12 Abs.1 GG.....	78
b) Verstoß gegen Art.3 Abs.1 GG.....	78
c) Weitere Bedenken.....	78
2. Das Urteil des BVerfG (BVerfGE 84, 131 ff.).....	79
a) Vereinbarkeit mit Art.12 Abs.1 GG.....	79
aa) Schutzbereich .....	79
bb) Eingriffsrechtfertigung .....	80
cc) Verhältnismäßigkeit .....	80
b) Vereinbarkeit mit Art.14 Abs.1 GG.....	80
c) Vereinbarkeit mit Art.3 Abs.1 GG.....	81
d) Vereinbarkeit mit dem Bestimmtheitsgebot .....	81
3. Das Echo auf BVerfGE 84, 131 ff. ....	82
4. Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit und die Berufsfreiheit.....	82
a) Der Beruf des Soldaten.....	82
b) Soldaten und Art.33 GG .....	84
5. Das Warteschleifen-Urteil und die Wartestandssoldaten .....	85
a) Einstige NVA-Soldaten und der Schutzbereich des Art.12 Abs.1 GG .....	85
b) Eingriff .....	86
c) Rechtfertigung des Eingriffs.....	86
 II. Die Problematik der Stasi-Unterlagen bei der Übernahme ehemaliger NVA-Soldaten .....	87
1. Problemfälle bei der Übernahme ehemaliger NVA-Soldaten .....	88
a) Die Berücksichtigung bei der Ernennung.....	88
b) Die Entlassungsgründe des Einigungsvertrages .....	90
aa) Die Zulässigkeit von Fragen des Dienstherrn nach einer Tätigkeit für das MfS.....	91
bb) Der Begriff "Tätigkeit für das MfS" .....	92
c) Entlassung nach § 46 Abs.2 Nr.2 SG wegen arglistiger Täuschung.....	93
aa) Der Begriff der arglistigen Täuschung in § 46 Abs.2 Nr.2 SG.....	94
bb) Weitere Voraussetzungen für eine Entlassung nach § 46 Abs.2 SG .....	94
aaa) Anhörungspflicht gem. § 47 Abs.2 SG .....	94
bbb) Fristeinhaltung.....	95

cc)	Die Härteklausel des § 46 Abs.2 Nr.2 SG als Ausnahme .....	95
d)	Das Verhältnis der Entlassungsvorschriften des Einigungsvertrages und von § 46 Abs.2 SG zueinander .....	95
2.	Die Stasi-Unterlagen und ihr Beweiswert .....	96
a)	Das StUG .....	96
aa)	Im Überblick: Die Entstehung des StUG .....	96
bb)	Im Überblick: Wichtige Regelungen des StUG .....	96
b)	Der Beweiswert der Stasi-Unterlagen .....	97
aa)	Zuverlässigkeit aus quellenkritisch-historischer Sicht .	98
bb)	Die strafrechtliche Verwertung .....	98
cc)	Der Beweiswert im arbeitsgerichtlichen Prozeß .....	99
aaa)	Einordnungen der Unterlagen als Beweismittel und Einführung in den Prozeß .....	99
bbb)	Einordnung des Bundesbeauftragten und seiner Mitarbeiter im Arbeitsgerichtsprozeß .....	100
dd)	Schlußfolgerungen .....	100
3.	Die Entlassung nach § 46 Abs.2 Nr.2 SG in der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung .....	101
4.	Die parallele Problematik bei der Übernahme von Bewerbern in den Beamtendienst .....	102
5.	Bewertung des Problemkomplexes .....	103
III.	Die ehemaligen Soldaten der NVA und das sog. "Rentenstrafrecht" .	104
1.	Die unterschiedlichen Rentenversicherungssysteme in der BRD und der DDR .....	104
a)	Im Überblick: Bundesrepublik Deutschland .....	105
b)	Im Überblick: DDR .....	105
2.	Die Rechtslage im wiedervereinigten Deutschland .....	107
a)	Vorgaben nach dem Staatsvertrag und dem Einigungsvertrag	107
b)	Weitere rechtliche Ausformungen der Rentenüberleitung .....	109
c)	Aktuelle Tendenzen zur Modifizierung der Rentenüberleitung .....	111
aa)	Die Rechtsprechung .....	112
bb)	Parlamentarische Reformbestrebungen .....	112
3.	Verfassungsrechtliche Bedenken gegen Regelungen zur Rentenüberleitung .....	114
a)	Verstoß gegen den Grundsatz "nulla poena sine culpa" .....	114
aa)	Der Inhalt des Grundsatzes "nulla poena sine culpa" ...	115
aaa)	Rentenkürzungen als Strafe: Argumente .....	115

bbb)	Rentenkürzungen als Strafe: Stellungnahme .....	116
bb)	Ergebnis .....	117
b)	Verstoß gegen die Wertneutralität des Rentenrechts .....	117
c)	Verstoß gegen Art.14 Abs.1 GG .....	119
aa)	Eröffnung der Schutzbereiches .....	119
aaa)	Ansprüche und Anwartschaften aus dem Sonderversorgungssystem der NVA als anererkennungsfähige Eigentumspositionen .....	119
bbb)	Erstreckung des Geltungsbereiches von Art.14 Abs.1 GG auf die Soldaten der NVA .....	122
bb)	Die Regelungen des AAÜG als Inhaltsbestimmung gemäß Art.14 Abs.1 S.2 GG .....	123
aaa)	Verhältnismäßigkeit der Inhalts- und Schrankenbestimmungen .....	123
bbb)	Ein weiterer Aspekt des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes: Verstoß gegen den Grundsatz des Vertrauensschutzes .....	125
(1)	Der Vertrauensschutz in der Rechtsordnung des Grundgesetzes .....	127
(2)	Stellungnahme .....	128
ccc)	Ergebnis zur Verhältnismäßigkeit der Inhalts- und Schrankenbestimmungen .....	129
cc)	Ergebnis .....	129
d)	Verstoß gegen Art.3 Abs.1 GG .....	130
aa)	Art.3 Abs.1 GG und sozialversicherungsrechtliche Positionen im Spiegel von Literatur und Rechtsprechung .....	130
bb)	Verfassungsmäßigkeit von § 6 Abs.1 AAÜG .....	132
cc)	Verfassungsmäßigkeit von § 6 Abs.2 AAÜG .....	133
dd)	Verfassungsmäßigkeit von § 10 Abs.1 S.1 Nr.1 AAÜG .....	136
ee)	Ergebnis .....	137
	Schlußbetrachtung .....	139
	Literaturverzeichnis .....	143